

An den

Magistrat der Stadt Kelsterbach
über Stadtverordnetenvorsteherin Helga Oehne
Stadtverordnetenbüro/Rathaus
Mörfelder Straße 33
65451 Kelsterbach

Kelsterbach, 11. August 2014

Antrag der WiK-Fraktion

Dialogprozess zum Lärmsanierungsprogramm des Bundes an Schienenwegen

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt

Der Magistrat wird beauftragt einen aktiven, bis zum Abschluss der Maßnahme dauernden Dialogprozess mit den politischen Gremien und der Bürgerschaft zum Lärmsanierungsprogramm des Bundes an Schienenwegen sofort in Gang zu setzen.

Ziel des Dialogs ist es, die Interessen der Stadt Kelsterbach zu vertreten, innerhalb der politischen Gremien und bei den betroffenen Anwohnern einen möglichst breiten Konsens zu erzielen, technische und gestalterische Möglichkeiten des Lärmschutzes entlang der Bahn auszuloten und in der Sache zu einem optimalen Ergebnis zu kommen.

Insbesondere müssen dabei auch folgende Fragen erörtert werden:

- Inwieweit geht das von der Bahn durchgeführte Lärmschutzbauten auf die örtlichen Gegebenheiten ein?
- Ist es zweckmäßig, dass die Stadt Kelsterbach eigene Expertise aufbaut, bzw. eigene Gutachten anfertigen lässt?
- Sind die geplanten Lärmschutzwände (aktiver Schallschutz) verträglich mit dem Ortsbild, bzw. ist es geboten teilweise rein auf passive Maßnahmen zurückzugreifen?
- Lassen sich durch eigene Planungen oder zusätzliche Mittel bessere Ergebnisse sowohl in gestalterischer Sicht, als auch unter Lärmschutz-Aspekten erzielen?
- Ist es geboten auf die Ausführung der Lärmschutzwände Einfluss zu nehmen, bspw. durch andere Bauweisen, Materialien, etc.?
- Ist das Programm verträglich mit anderen von der Stadt geplanten Maßnahmen, wie z.B. Umbau der Unterführung/Gestaltung der neuen Mitte Kelsterbach?

- Welche Möglichkeiten ergeben sich im Austausch mit Raunheim und Rüsselsheim?
- Wie kann von den Erfahrungen anderer Kommunen profitiert werden, wo das Lärmsanierungsprogramm bereits umgesetzt wurde (z.B. Ginsheim-Gustavsburg, Nauheim)?
- Wie gut ist die Verwaltung gegenüber der Bahn als Verhandlungspartner „aufgestellt“?
- Welche weiteren Maßnahmen sind geboten, um Belastungen durch die Bahn (z.B. Abgase durch Dieselloks) in Kelsterbach zu reduzieren?

Die Verwaltung wird beauftragt, zeitnah einen Vorschlag zu erarbeiten, wie der Dialogprozess konkret durchgeführt werden kann. Denkbar sind beispielsweise die öffentlichen Sitzungen des BPU, an denen auch Bürgerinnen und Bürger mit Rederecht beteiligt werden.

Begründung:

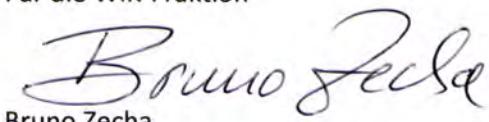
Durch das Programm erhält die Stadt Kelsterbach die Möglichkeit, dass mehrere Millionen Euro Bundesmittel für den Lärmschutz an der Bahn investiert werden. Die Deutsche Bahn konnte bei Auflegung des Lärmsanierungsprogrammes in der Politik erreichen, dass sie die Maßnahmen selbst durchführt, anstatt in Regie der Kommunen. Vor diesem Hintergrund ist es notwendig, dass die Stadt Kelsterbach ihre Interessen wahrt und gegenüber der Bahn kraftvoll und geschlossen auftritt.

Die Teilung unserer Stadt durch die Bahnlinie ist offensichtlich und Lärmschutz entlang der Bahn ist wichtig. Die Lärmschutzwände sollen aber die Teilung Kelsterbachs nicht noch verstärken. Sie müssen den notwendigen Lärmschutz bringen und sich gleichzeitig harmonisch ins Stadtbild einfügen.

Möglicherweise sind die Wände auch nicht überall im Ortsbild sinnvoll. Anwohner der Bahnstraße fanden beispielsweise, den Grünstreifen durch drei Meter hohe Alu-Wände zu ersetzen nicht annehmbar und genügend durchdacht. Solche Anregungen und Bedenken müssen im Dialog erörtert und geklärt werden.

Aus der Bürgerschaft sind Zweifel laut geworden, inwieweit die Platzierung der Lärmschutzwände überall den gewünschten Effekt der Lärmreduzierung bringt. Auch gibt es Skepsis über die Methoden, mit denen die Belastung berechnet wurde. Dem von DB-Projektbau durchgeführten Lärmgutachten liegen gewisse Richtlinien zugrunde. Aber werden beispielsweise konkrete Details der Örtlichkeiten dabei berücksichtigt (Schallreflektion, Wirkung der vorhandenen Spundwände, Schalltrichter, etc.)?

Für die WiK-Fraktion



Bruno Zecha

Fraktionsvorsitzender